

Ausschreibung BVM Award 2021

Der BVM-Award wird für ausgezeichnete Bachelor-, Master-, oder Doktorarbeiten sowie Habilitationsschriften aus dem Bereich der medizinischen Bildverarbeitung vergeben und dient so der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Prämiiert werden innovative Arbeiten mit methodischem Schwerpunkt in der medizinischen Bildverarbeitung in einem medizinisch relevanten Anwendungskontext.

Der BVM-Award ist mit 1000,-€ dotiert, der auch in diesem Jahr von der NEXUS/CHILI GmbH, Dossenheim/Heidelberg, gestiftet wird.

Bewerber können sich Bachelor-, und Master-Absolvent*innen sowie Doktorand*innen mit ihren Abschlussarbeiten im Bereich der medizinischen Bildverarbeitung, deren Arbeit in 2020 bewertet wurde. Ebenso können dieses Jahr Habilitationsschriften eingesandt werden.

Für eine Bewerbung um den BVM-Award müssen folgende Dokumente im PDF-Format eingesendet werden:

- komplette Bachelor-, Master-, Doktor- oder Habilitationsarbeit
- 2-5-seitige Kurzfassung der Arbeit
- Empfehlungsschreiben des Betreuenden mit Angabe der Gutachterinnen und Gutachtern und der Benotung der Arbeit.

Bei Bewerbungen, bei denen die wesentlichen Inhalte der Arbeit bereits bei der BVM 2021 eingereicht wurden, kann der 6-seitige BVM-Tagungsbeitrag als Kurzfassung der Arbeit verwendet werden.

Die Bewerbungsunterlagen sollen unter www.bvm-workshop.org unter der Rubrik „BVM-Award“ eingereicht werden.

Die Deadline für die Bewerbung ist der 24. Januar 2021.

Es wird erwartet, dass der*die Preisträger*in den Inhalt der Arbeit in einem Vortrag auf der BVM 2021 präsentiert, die vom 07. bis 09. März 2021 in Regensburg stattfinden wird.

Sponsored by



BVM-Award-Komitee

Prof. Dr. Thomas Deserno,
Peter L. Reichertz Institut
für Medizinische Informatik
Dr. Uwe Engelmann,
NEXUS/CHILI GmbH,
Dossenheim/Heidelberg
Prof. Dr. Heinz Handels,
Universität zu Lübeck
Prof. Dr. Joachim Hornegger,
FAU Erlangen-Nürnberg
Prof. Dr. Andreas Maier,
FAU Erlangen-Nürnberg
Prof. Dr. Klaus H. Maier-Hein,
DKFZ Heidelberg
PD Dr. Karl Rohr,
Universität Heidelberg
Prof. Dr. Thomas Tolxdorff,
Charité-Universitätsmedizin Berlin